

Warmes Gelb in DIN A5

Emmaus-Gemeinde in Hagen

Titel: Gemeinde Heute
 Auflage: 3000 Exemplare
 Umfang: 24 Seiten
 Ausgaben: 6 im Jahr
 Format: 14,8 x 21 cm



Titel
 Der Gemeindebrief aus dem westfälischen Hagen überrascht in warmem Gelb als Schmuckfarbe. Gut zwei Drittel der Titelseite sind mit einem thematischen Foto gefüllt. Authentisch, lebendig und einladend. Dies ist das Geheimnis für ein gutes Aufmacherbild. Dass alle abgebildeten Kinder nicht wirklich zu identifizieren sind, versteht der Betrachter: Das Persönlichkeitsrecht ist schließlich ein hohes Gut. Und trotzdem wäre es emotionaler, wenn der Fotograf näher dran wäre und das fröhliche Kinderlachen eingefangen hätte. Doch dazu müsste der Abdruck mit den Eltern der Kinder abgesprochen werden. Ein Aufwand, der sich lohnen würde. Ein kleiner Wermutstropfen ist auch die Farbigkeit. Gelb und Rosa beißen sich so ein wenig. Vielleicht sollte man mit der Schmuckfarbe des Titels etwas freier umgehen? Toll sind die sieben Zeilen Bildlegende auf Seite 2. Die Hagener Leserinnen und Leser wissen, dass auf der Umschlaginnenseite etwas zum Bild zu lesen ist. Trotzdem sollte der Titel dazu genutzt werden, die Leser ins Heft einzuladen. Ganz einfach: Die Schlagzeile „Endlich weder Kirchmaifest“ als Teaser

Das Titelfoto müsste noch besser zum Einladen ins Heft genutzt werden. Dazu ein kleiner Teasertext aufs Bild stellen: „Kirchmaifest mit toller Unterhaltung“.

Die Bilder sollten spannungsvoller beschnitten und layoutet werden.

aufs Bild stellen. So ist eine Verbindung auf den ersten Blick hergestellt, und ich finde einen guten Einstieg und bin gespannt auf die interessanten Inhalte.

Layout
 Das warme Gelb zitieren die Hagener Gemeindebriefmacher harmonisch auf den Innenseiten für den Kasten um die Paginierung. Damit hört aber die Harmonie beim Layout auch schon auf. Einspaltigkeit wechselt sich unerklärlich mit zweiseitigem Satz ab. Ein quietschgelber Kasten unterbricht den Lesefluss. Über den Texten gibt ein kleines rotes Rechteck Signal, dass etwas Neues beginnt. Dahinter stichwortartig etwas wie eine Überschrift.

Ich würde den Innenseiten eine neue Struktur verpassen. Schmuckfarbe sollte das warme Gelb werden, sonst nichts. Über die Artikel gehört eine Headline, eine wirkliche Überschrift. Sie ist gestalterisch auffälliger, größer gestaltet als der Fließtext. Und auch inhaltlich ist eine Überschrift ein Eyecatcher. Headlines müssen auffällig und einladend formuliert sein.

Bilder
 Bei den Bildern wünsche ich mir mehr Dampf – und zwar in mehrfacher Hinsicht: Erstens haben die Fotos fast durchgängig zu wenig Kontrast und sind vom Druck zu flau. Zweitens sind sie vom Motiv her meist zu weit weg. Spannend wird es, wenn sich Porträtaufnahmen und Panoramabilder abwechseln. Wenn der Fotograf dem Motiv dann und wann so richtig nah kommt, wird die Bildberichterstattung berührend. Und drittens sollte das Layout mehr Spannung aufbauen. Nun sind alle Bilder mehr oder weniger gleich groß und zapeln irgendwie auf der Seite. Spannend schön wird es, wenn ein größeres Foto als Eyecatcher die Blicke auf sich zieht und die anderen Bilder sich deutlich kleiner dieser



„Überschrift“ unterordnen. Noch mehr Dynamik kommt auf die Seite, wenn dann und wann ein Bild bewusst außerhalb des Satzspiegels platziert wird und auch mal bis in den Anschnitt geht.

Der Tipp
 Es gibt eine Menge zu erzählen in Hagen. Das ist gut! Man spürt das Herzblut der Redaktion. So geht Gemeindebriefarbeit! Und die muss auch finanziert werden. Grundsätzlich sollte sich die Gemeinde ihre Öffentlichkeitsarbeit etwas

kosten lassen. Doch an Werbung ist nichts Verwerfliches. 13 Anzeigen drucken die Hagener ab. Damit sollte der Gemeindebrief eigentlich bezahlt sein. Ich würde mir wünschen, dass die Anzeigen geordneter wären. Dazu gehören feste Anzeigenformate. Dann ließen sich die Anzeigen auf Werbeseiten zusammenfassen. Dass sie nun wild im Heft gemischt sind, mag den Anzeigenkunden entgegenkommen. Doch für die Leser wäre Ordnung angenehmer.

Dietmar Hauber

Die Headlines müssen gestalterisch und textlich Dampf bekommen. Statt „Zur Konfirmation“ besser: „15 Konfis strahlen mit dem Wetter um die Wette“.